



Übersetze den folgenden lateinischen Text ins Deutsche! Achte darauf, dass deine Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist!

Einleitung: In Libyen verheerte einst ein Drache das Land und bedrohte die Bevölkerung. Immer wieder mussten ihm Bewohner zum Fraß vorgeworfen werden, bis das Los eines Tages auch die Tochter des Königs traf. Durch Zufall aber kam der heilige Georg vorbei, verwundete den Drachen schwer und befahl dem Mädchen, dem Untier ihren Gürtel um den Hals zu legen.

1	Quod puella cum fecisset, draco sequebatur eam velut	
2	mansuetissima canis. Cum ergo eum in civitatem duceret, populi ¹	1 populi – hier: Leute
3	hoc videntes per montes et colles fugere coeperunt dicentes: „Vae	
4	nobis, quia iam omnes peribimus.“ Tunc beatus Georgius innuit iis	
5	dicens: „Nolite timere! Ad hoc enim me misit Dominus ad vos, ut a	
6	poenis ² vos liberarem draconis. Tantummodo in Christum credite et	2 poena , ae – hier: Plage
7	unusquisque vestrum baptizetur et draconem istum occidam.“	
8	Tunc rex et omnes populi ¹ baptizati sunt. Beatus Georgius evaginato	
9	gladio draconem occidit et ipsum ³ extra civitatem efferri praecepit.	3 ipsum = illum
10	Tunc quattuor paria boum ⁴ ipsum ³ in magnum campum foras	4 boum – Gen. Pl. von bos
11	duxerunt. Baptizati autem sunt in illa die XX milia exceptis parvulis et	
12	mulieribus. Rex autem in honorem beatae Mariae et beati Georgii	
13	ecclesiam mirae magnitudinis construxit. 120 W.	

Aufgaben zum Textverständnis – Interpretation:

- 1) Wie wird der hl. Georg in dieser Geschichte dargestellt?
- 2) Welche Wirkung hat sein Auftritt auf das Volk?
- 3) Was dürfte der Autor mit dieser Geschichte bezwecken?



Übersetzung:

Als das Mädchen das getan hatte, folgte ihr der Drache wie ein ganz sanfter Hund. Als sie ihn also in die Stadt führte, sahen das die Leute, begannen über Berge und Hügel zu fliehen und sagten: „Wehe uns, weil wir nun alle sterben werden!“ Da nickte ihnen der hl. Georg und sagte: „Fürchtet euch nicht! Der Herr hat mich nämlich deshalb zu euch geschickt, damit ich euch von der Drachenplage befreie. Glaubt nur an Christus, und jeder von euch soll sich taufen lassen, und dann werde ich diesen Drachen töten.“

Dann ließen sich der König und alle Leute taufen. Der hl. Georg zückte sein Schwert, tötete den Drachen und befahl, dass er aus der Stadt hinausgebracht werde. Dann zogen ihn vier Ochsenpaare nach draußen auf ein großes Feld. An jenem Tag aber wurden – abgesehen von Kindern und Frauen – 20 000 Leute getauft. Der König aber ließ zu Ehren der hl. Maria und des hl. Georg eine Kirche von wunderbarer Größe bauen.

Zu den Arbeitsaufgaben:

- 1) als starker und tapferer Held; als Verkünder des Glaubens
- 2) Angst und Entsetzen, als sie den Drachen so nahe sehen; Respekt vor dem Gott, dem Georg dient und Bekehrung
- 3) Bestärkung im Glauben, aber auch Unterhaltung